



Bericht Wirtschaftsförderung 2020/2021

Starker Standort. Stark im Wandel.

→ www.ruesselsheim.de

Bericht der Wirtschaftsförderung für die Jahre 2020/2021

Starker Standort. Stark im Wandel.

Impressum

Herausgeber / Kontakt:

Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main
Bereich Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung
Marktplatz 6
65428 Rüsselsheim am Main
Telefon: 06142/83-2041
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@ruesselsheim.de

Urheberrechte Titelbild:
Visualisierung Motorworld: Motorworld Activ Group,
Grafik Eselswiese: Studio Wessendorf

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Starker Standort. Stark im Wandel. Bericht der Wirtschaftsförderung für die Jahre 2020/2021

INHALTSVERZEICHNIS Bericht 2020/2021

1. Lagebericht zur Wirtschaft in Rüsselsheim am Main 2020/2021
2. Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderung Rüsselsheim am Main
 - 2.1 Covid-19-Pandemie: Krise als Herausforderung
 - 2.2 Vertrauen als Rohstoff
 - 2.3 Wir machen uns stark: Neue Unternehmen in Rüsselsheim am Main
 - 2.4 Forschung: Grundlagen für die Zukunft
 - 2.5 Platz für Wachstum: Rüsselsheims Kraftreserven
3. Zahlen, Daten, Fakten: Statistik zum Standort Rüsselsheim am Main

1. LAGEBERICHT ZUR WIRTSCHAFT IN RÜSSELSHEIM AM MAIN

WIRTSCHAFTSSTANDORT MIT POTENZIAL

Der Wirtschaftsstandort Rüsselsheim am Main punktet gleich mit vielen Vorteilen, die für Unternehmen attraktiv sind:

- Exzellente Infrastruktur mit schneller Anbindung an alle Verkehrsnetze (Deutschland, Europa und weltweit).
- Qualifizierte und hochqualifizierte Arbeitskräfte.
- Möglichkeiten zur Vernetzung und Kooperation mit anderen, innovativen Unternehmen, Forschungsinstituten, Hochschulen und Universitäten in der Region.

Außerdem bietet der Standort Rüsselsheim am Main:

- Verfügbare Immobilien sowie die Entwicklung neuer Gewerbegebiete wie die Eselswiese in Bauschheim bzw. das Stellantis-Areal.
- Die Entwicklung der Motorworld im Zentrum der Stadt mit attraktiven Flächenangeboten.
- Wegweisende Projekte in den Bereichen Mobilität und Wohnen von morgen.
- Umfangreiche Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule RheinMain am Campus Rüsselsheim.
- Attraktive Mietpreise.

EINE STADT ENTWICKELT SICH

Auch in den Jahren 2020 und 2021 lag der Schwerpunkt in Rüsselsheim am Main auf der Automotive-Branche mit den Automobilherstellern Stellantis, bzw. Hyundai/Kia. Veränderung ist in Rüsselsheim dennoch Programm: Über die Jahre hat sich Rüsselsheim von einem Automotive-Standort hin zu einem Wirtschaftsstandort für Mobilität sowie für Forschung und Entwicklung (F&E) gewandelt. *Mehr auf Seite 6*

STADT DER FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Mit einer Vielzahl an Projekten und Programmen – überwiegend im Bereich F&E – wurden für den Wirtschaftsstandort auch in den Jahren 2020 und 2021 wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Beispielsweise mit dem ersten Smart Living Cluster in Hessen (vernetztes Wohnen von morgen), dem Projekt IMPACT der Hochschule RheinMain (Wissens-, Ideen- und Technologietransfer), ebenso - betreut von den zuständigen Fachämtern Umwelt und Klimaschutz sowie Tiefbauamt - den beiden wegweisenden Projekten Electric City (Errichtung einer Ladeinfrastruktur) und DikoVers (Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme). Alle Projekte dienen dem langfristigen Aufbau von Strukturen sowie der Entwicklung von Wertschöpfung in Rüsselsheim am Main. *Mehr auf Seite 10*

STADT DER DIGITALEN VERNETZUNG

Die Stadt Rüsselsheim am Main ist mit der Anbindung an den weltweit größten Internetknoten DE-CIX sowie der optimalen Verfügbarkeit schneller Datenverbindungen mit hoher Megabit- und Gigabit-Verfügbarkeit in den Gewerbegebieten, bzw. für gewerbliche Hausanschlüsse bereits gut für die Zukunft aufgestellt. *Mehr auf Seite 10*

STADT FÜR WACHSTUM UND NACHHALTIGKEIT

Mit aktuell 66.125 Einwohnern (Hauptwohnsitz, Stand: 31.12.2021) ist die Stadt Rüsselsheim am Main kontinuierlich gewachsen. Mit der Planung und Realisierung weiterer Gewerbe- und Wohnflächen entwickelt sich die Stadt Rüsselsheim permanent weiter. Zu den aktuellen Projekten zählen: die Motorworld Manufaktur im zentralen Opel-Altwerk; Wohnen am Friedensplatz

(ehemaliges Karstadtareal in der Innenstadt); das Quartier am Ostpark sowie die beiden strategisch wichtigen Entwicklungsgebiete Eselswiese in Bauschheim und den freiwerdenden Flächen auf dem Stellantis-Areal. *Mehr auf Seite 11*

STADT IN DER PANDEMIE

Die Corona-Pandemie stellte einen noch nie da gewesenen Einschnitt auch und gerade für die Wirtschaft dar. Nach Ausbruch der Pandemie waren die Unternehmen zunächst mit ihrer internen Neuorientierung beschäftigt. Ab April/Mai 2020 wuchs der Informationsbedarf zu Soforthilfen und Förderungen von Land und Bund. Die Wirtschaftsförderung reagierte pragmatisch und zeitnah mit umfassenden Informationen (Mailings und Internetseite sowie Einzelberatungen) und konnte so die Wirtschaft vor Ort effektiv unterstützen. *Mehr auf Seite 5*

AUF EINEN BLICK: WIRTSCHAFTSSTANDORT RÜSSELSHEIM AM MAIN

66.125 Einwohner*innen (31.12.2021; Hauptwohnsitz)

29.587 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (Stand: 30.06.2021; Arbeitsort)

Einpendelnde: 22.090 (Stand: 30.06.2021)
Auspendelnde: 18.509 (Stand: 30.06.2021)

Gewerbegebiete: Alzeyer Straße, Blauer See Business Park, Hasengrund, neu: Bauschheim/Eselswiese, künftig freigesetzte Stellantis-Flächen

Auswahl an Branchen (mit F&E-Bezug):

- Automotive & Mobilität
- Digitale Wirtschaft
- Gesundheitswirtschaft
- Wohnungswirtschaft
- Innovatives Handwerk

2. TÄTIGKEITSBERICHT DER WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG RÜSSELSHEIM AM MAIN

FOKUSSIERT DIE ZIELE IM BLICK

Neben den klassischen Aufgaben der Wirtschaftsförderung (Bestandspflege, Unternehmensansiedlungen, Gründungen) konnte die Wirtschaftsförderung ihre für 2020 und 2021 gesteckten Handlungsschwerpunkte, trotz besonderer Umstände, wie z.B. der Pandemie und

den damit verbundenen zusätzlichen Aufgabensetzungen, dennoch verfolgen:

- **AKTUELLE UND GEZIELTE INFORMATIONEN FÜR UNTERNEHMEN**
Das Team konnte dazu beitragen, dass die lokale Wirtschaft über alle Maßnahmen, Regeln und Fördermöglichkeiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie umfassend und kontinuierlich auf dem Laufenden gehalten wurden. *Mehr auf Seite 5*

- **BEAUFTRAGUNG EINES EINZELHANDELS- UND ZENTRENKONZEPTS**
Mit der Beauftragung eines Einzelhandels- und Zentrenkonzepts wurde die Basis für eine strategische Ausrichtung des Einzelhandelsstandorts Rüsselsheim am Main gelegt. Das Konzept soll als Grundlage für eine strategische und planungsrechtliche Steuerung des Einzelhandels dienen. *Mehr auf Seite 7*

- **SMART LIVING CLUSTER HESSEN**
Die Gründung des in Hessen einzigen Clusters für Smart Living basierte auf einer gemeinsamen Initiative der Wirtschaftsförderung und der Hochschule RheinMain. Lösungen für die Zukunft werden in enger Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Instituten und Unternehmen entwickelt. www.slhcluster.de. *Mehr auf Seite 11*



- **NEUES GEWERBEGEBIET ESELSWIESE / BAUSCHHEIM**
Mit dem Gebiet Eselswiese entwickelt die Stadt Rüsselsheim am Main im Stadtteil Bauschheim eines der größten in Planung befindlichen Neubauprojekte im Rhein-Main-Gebiet. *Mehr auf Seite 11*

- **FREIWERDENE STELLANTIS-FLÄCHEN: POTENZIAL FÜR WEITERES WACHSTUM**
Da das Unternehmen Stellantis Flächen seiner Tochter Opel verkaufen wird, sollen künftig im Westen des Rüsselsheimer Stadtgebiets rund 128 ha Entwicklungsflächen bereit stehen. Zur Gestaltung und Steuerung der städtebaulichen Entwicklung hat die

Stadt in Kooperation mit Stellantis ein Rahmenkonzept erarbeitet. *Mehr auf Seite 11*

- **BEGLEITUNG VON GRÜNDUNGEN**
Trotz der besonderen Umstände konnte das umfassende Angebot für Gründende weiter aufrecht erhalten werden. *Mehr auf Seite 8*

2.1 COVID-19-PANDEMIE: KRISE ALS HERAUSFORDERUNG

Die Pandemie wirkte sich in doppelter Hinsicht auf die Wirtschaft und damit auf die Arbeit der Wirtschaftsförderung aus: Auf der einen Seite bremsten die Covid-19-Regelungen geplante Projekte der Stadt und stoppten den Betrieb kompletter Wirtschaftszweige, wie Gastronomie oder Einzelhandel, zeitweilig vollständig. Auf der anderen Seite konnten schnelle und neue Lösungen realisiert werden, um die Wirtschaft vor Ort zuverlässig durch die schwierige Zeit zu begleiten und als kompetente Ansprechpartner*innen zur Verfügung zu stehen. Hier arbeitete die Wirtschaftsförderung eng mit anderen Institutionen und Akteur*innen vor Ort und in der Region zusammen, wie z.B. der Agentur für Arbeit, der IHK, der Handwerkskammer, dem Land Hessen oder dem Gewerbeverein Rüsselsheim von 1888 e.V. Hier standen vorwiegend passgenaue Angebote für die einzelnen Unternehmen im Mittelpunkt. Die damit verbundenen Aufgaben beanspruchten die Wirtschaftsförderung insbesondere im 2. – 4. Quartal 2020 und im 1. Quartal 2021 in vollem Maße.

2.1.1 FLEXIBLE ZUVERLÄSSIGKEIT: BESONDERE MASSNAHMEN WÄHREND DER PANDEMIE

Die Wirtschaftsförderung bot in der Pandemie 2020/2021 einen besonderen Service für Unternehmen an:

AKTUELLE CORONA-INFORMATIONEN ONLINE AUF WWW.RUESSELSHEIM.DE

Auf der Internetseite der Stadt Rüsselsheim am Main wurde eine Unterrubrik „Corona-Informationen für Unternehmen“ eingerichtet. Hier erhielten insbesondere kleinere und mittelständische Unternehmen aktuelle Informationen zur Corona-Situation mit Ansprechpartner*innen zu relevanten Themenbereichen. Dort stellte die Wirtschaftsförderung Informationen in Form eines Frage-Antwort-Katalogs zu verschiedenen Fragestellungen zur Verfügung. Aktuell wird nur noch auf die Angebote der IHK Darmstadt, der Handwerkskammer und des Landes Hessen ver-

wiesen. Der umfangreiche Frage-Antwort-Katalog wurde zwischenzeitlich von der Internetseite genommen.

WIRTSCHAFTSMAILINGS: INFORMATIONEN ZUVERLÄSSIG AUFBEREITET

Neben den stets aktuellen Informationen auf der Internetseite wurden Informations-Mails an Unternehmen versendet. Für dieses Vorhaben wurden 500 Adressat*innen über die wichtigsten der Entwicklungen zu den Corona-Regelungen, über Finanzhilfen für Unternehmen (Soforthilfe, Überbrückungshilfen, Kurzarbeitergeld, Steuererleichterungen etc.) auf dem Laufenden gehalten. Dabei informierte die Wirtschaftsförderung auch in persönlichen Gesprächen über die Programme. Zahlreiche Dankeschreiben von Unternehmen zeigten, dass sich die Unternehmen in Rüsselsheim von der Wirtschaftsförderung bezüglich der Angebote zu Corona-Hilfen sehr gut informiert fühlten.

CORONA-SERVICE FÜR DIE WIRTSCHAFT VOR ORT

Neben den zur Verfügung gestellten Informationen bot die Wirtschaftsförderung individuelle Hilfestellungen für Unternehmen an, wie z.B. Finanzierungsfragen oder Partnerschaften mit anderen Unternehmen. Über 80 Unternehmen wurde so schnell und unkonventionell geholfen.

ONLINE AKTIV MIT WORKSHOPS

Als keine Präsenzveranstaltungen mehr stattfinden konnten, wurden diese als Online-Workshops angeboten. Diese thematisierten u.a. auch den Umgang mit der Krise. Diese waren:

„KRISE ALS CHANCE: IHR UNTERNEHMEN ZUKUNFTSFÄHIG AUFSTELLEN!“, Juni 2020: Im Rahmen der Städtekooperation „Drei gewinnt“ wurde ein interaktives Webinar organisiert, das auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen Antworten gab.



Darüber hinaus wurden Zukunfts-Checks für Unternehmen angeboten, bei denen individuell einzelne Unternehmensbereiche betrachtet und Handlungsbedarfe abgeleitet wurden.

„MIT PERSPEKTIVE AUS DER KRISE“, Juli 2020: Der Online-Workshop fand in Kooperation mit der IHK Darmstadt und dem Gewerbeverein für die Zielgruppe Kulturschaffende statt. Es wurden

Förderinstrumente sowie gelungene Beispiele aus der Veranstaltungsbranche vorgestellt, die in der Pandemie mit kreativen Ideen punkten konnten.

DIGITALER WORKSHOP „EINFACH HANDELN“, August 2021: In Kooperation mit der IHK Darmstadt und dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation fand ein digitaler Workshop für Unternehmen aus dem Bereich Handel und Gastgewerbe statt. An zwei Tagen konnten sich Unternehmen zum Thema ‚Online-Marketing‘ und ‚Online-Präsenz‘ weiterbilden.

NACHFOLGETAG: FRÜHZEITIG AN MORGEN DENKEN, November 2021: In Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wurden von der Wirtschaftsförderung in einer Online-Veranstaltung Informationen und Beratung zum Thema ‚Nachfolge‘ angeboten. Neben Vorträgen rund um das Thema Nachfolge (Steuern, Verträge, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten etc.), konnten sich Unternehmen zu Einzelberatungen anmelden. Aufgrund der hohen Nachfrage war der Workshop restlos ausgebucht.

2.1.2 PROGRAMMÄNDERUNG: CORONA-BEDINGTE ABSAGEN UND VERZÖGERUNGEN

Einige bereits geplante Veranstaltungen mussten aufgrund der Pandemie in den Jahren 2020/2021 abgesagt werden. Betroffen waren:

FACHGESPRÄCHE

Das etablierte und gut angenommene Format zum fachbezogenen Austausch mit Teilbereichen der Wirtschaft vor Ort musste teilweise abgesagt werden. Betroffen waren die Themenkreise Einzelhandel, Immobilien und Automotive.

UNTERNEHMENSTREFFEN GEWERBEGEBIETE BLAUER SEE UND HASENGRUND

Aufgrund der bundesweiten Auflagen zur Corona-Pandemie mussten geplante Treffen verschoben werden.

UNTERNEHMEN STELLEN SICH VOR

Die Termine, in deren Rahmen sich ortsansässige Unternehmen in Schulen vorstellen, mussten entfallen, da zwischenzeitlich kein Präsenzunterricht stattfand.

PRAKTIKUMSBÖRSE

Aufgrund der Pandemie musste der Termin für die Veröffentlichung der Praktikumsbörse verschoben werden. *Mehr auf Seite 9*

ZERTIFIZIERUNG ZUR FAIRTRADE-TOWN

Auch die Zertifizierung der Stadt Rüsselsheim am Main zur Fairtrade-Town kam aufgrund der Corona-Maßnahmen und damit den teilweisen Schließungen einiger Unternehmen ins Stocken. *Mehr auf Seite 8*

2.2 VERTRAUEN ALS ROHSTOFF

KONTINUIERLICHER DIALOG ZWISCHEN

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND WIRTSCHAFT

Durch intensive Kontaktarbeit, Vernetzung und engen Dialog mit ortsansässigen Arbeitgeber*innen, mittelständischen Unternehmen sowie Kleinunternehmern trug die Wirtschaftsförderung dazu bei, dass sich Wirtschaft und Wissenschaft am Standort wohl fühlen. So wirkte die Wirtschaftsförderung an der Initiierung bzw. Koordinierung von Projekten in den Arbeitsfeldern:

- Bestandsentwicklung
- Ansiedlung
- Gründungen
- Forschungs- und Entwicklung

mit. Zielgerichteter Service bedeutete z.B. auch die Unterstützung bei Expansionsvorhaben, Unterstützung bei der Suche nach Fachkräften, Initiierung von Erstkontakten sowie Unterstützung in Form einer Lotsenfunktion innerhalb der Verwaltung. Je nach Bedarf band die Wirtschaftsförderung andere Ämter bzw. Fachbereiche der Stadtverwaltung oder andere Institutionen mit ein und sorgte so für eine effektive, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten.

2.2.1 VERANSTALTUNGEN IN PRÄSENZ

Vor und zwischen den pandemiebedingten Einschränkungen führte die Wirtschaftsförderung einige Veranstaltungen in Präsenz durch. Dazu gehörten:

OB TRIFFT HANDWERK

- Januar 2020, Schwerpunkt: Schöne Räume. Im Januar besuchte Oberbürgermeister Bausch mehrere Handwerksunternehmen, die allesamt dafür sorgen, dass Innenräume nicht nur schön, sondern auch sauber sind. Besucht wurden die Unternehmen HHG Holz-Design (Möbelbau, Trockenbau und Oberflächengestaltung), Seibert Wohnambiente (Raumausstatter, Schwerpunkt Bodenbeläge, Wandgestaltung, Sonnenschutz) und Gardinensprinter (mobiler Gardinen-Waschservice).

- Juni 2020, Schwerpunkt: Corona. Im Frühsommer informierte sich Oberbürgermeister Bausch bei den Unternehmen Glasbau Bockius, Easy Motorrad und Catch Easy über die Auswirkungen der Pandemie. Gesprächsthemen waren Personalneuorganisation und neue Produkte. Zum anderen wurde über die Folgen des Ausfalls des Saisongeschäfts gesprochen.
- September 2020, Schwerpunkt: Ausbildung im Handwerk. Im Herbst 2020 besuchte Oberbürgermeister Bausch gemeinsam mit der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main drei Ausbildungsbetriebe im Handwerk. In einigen Branchen hat sich durch die Pandemie der herrschende Fachkräftemangel noch verstärkt. Dazu gehört auch das Handwerk. Die Ausbildungsunternehmen Edling & Schaeffter, Elektro Faust und der Maler- und Lackierbetrieb Andel stehen beispielhaft für engagierte Rüsselsheimer Ausbildungsbetriebe. Mit dem Besuch der Unternehmen und der begleitenden Pressearbeit sollte auch für eine berufliche Ausbildung in Handwerksbetrieben geworben werden.
- September 2021, Schwerpunkt: Frauen im Handwerk. Im Herbst 2021 besuchte Oberbürgermeister Bausch in Begleitung der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main drei Unternehmerinnen. Die Unternehmen Motorrad Stein, Schöne Aussichten und Fahrrad Herth stellten ihre Unternehmen vor. Mit der Vorstellung der drei engagierten Unternehmerinnen sollte auch auf die Attraktivität von Handwerksberufen aufmerksam gemacht werden.



Besuch bei Unternehmerinnen der Handwerksbranche, Foto: Stadt Rüsselsheim am Main

IMMOBILIENFACHGESPRÄCH, Februar 2020: Immobilienmakler*innen, Eigentümer*innen, Projektentwickler*innen, Investor*innen, Vertreter*innen von Wohnungsbaugesellschaften etc.

konnten sich aus erster Hand über neue Entwicklungen in dem Wohn- und Gewerbegebiet Eselswiese informieren. Vorgestellt wurden eine Wirtschaftsflächenanalyse und der Stand der Vorbereitungen zur Entwicklung der Flächen des Gewerbegebietes. Die Diskussion und das anschließende Networking sorgten für einen konstruktiven gemeinsamen Austausch.



Fachgespräch Immobilien, Foto: Stadt Rüsselsheim am Main, Volker Dziemballa

FACHGESPRÄCH AUTOMOTIVE, Februar 2020, Segula Technologies GmbH: Segula stellte den anwesenden Vertreter*innen der Automotive-Branche das Unternehmen und den Engineering Campus vor.

GRÜNDERSZENE ISRAEL & DEUTSCHLAND – VERSUCH EINER GEGENÜBERSTELLUNG, Februar 2020, Rathaus: Die Vortragsveranstaltung mit Diskussion fand im Rahmen einer Vortragsreihe der Stiftung Alte Synagoge statt. Diese basierte auf einer Reise nach Israel, die gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und der Deutsch-Israelischen Industrie- und Handelskammer durchgeführt wurde. Die Wirtschaftsförderung begleitete die Vortragsveranstaltung in der Vorbereitung, durch Beratung, in der Werbung sowie durch Teilnahme.

2.2.2 BETREUUNG VON UNTERNEHMEN / STANDORTENTWICKLUNG

Die Betreuung und der Service für Unternehmen fanden nicht nur im Rahmen von Veranstaltungen statt. Es wurden verschiedene Aktivitäten entfaltet, um Unternehmen nicht nur situativ zu begleiten, sondern darüber hinaus auch Strukturen für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandorts zu schaffen.

EINZELHANDELS- UND ZENTRENKONZEPT
Im Dezember 2020 hat die Stadt Rüsselsheim am Main die Erarbeitung eines Einzelhandels-

und Zentrenkonzepts in Auftrag gegeben. Im Fokus der Betrachtung stehen die Innenstadt, die Einkaufszentren in den Stadtteilen sowie einzelne Einkaufslagen. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept soll als Planungs- bzw. Entscheidungsgrundlage für die weitere Einzelhandelsentwicklung in Rüsselsheim dienen und zukunftsfähige Entwicklungsperspektiven aufzeigen. Dem Auftrag ging ein Interessenbekundungsverfahren voraus. Im Juni 2021 wurde eine Informationsveranstaltung (online) für die Einzelhändler*innen zur Vorstellung des Projekts angeboten. Außerdem fanden im September 2021 eine telefonische Haushaltsbefragung in Rüsselsheim und den umliegenden Städten zum Einkaufsverhalten sowie eine Point-of-Sales-Analyse in verschiedenen Einzelhandelsbetrieben statt. Zudem wurden Einzelhandelsbetriebe über den Projektfortschritt per E-Mail auf dem Laufenden gehalten.

FAIRTRADE TOWN

Im Rahmen des Klimaschutz-Konzepts der Stadt Rüsselsheim am Main soll eine Zertifizierung zur ‚FairTrade Town‘ erfolgen.



Eine Bewerbung wurde bei Fairtrade Deutschland e.V. eingereicht. Anlässlich der Fairen Woche 2021 hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Bereich Natur- und Umweltschutz das Schaufenster in der Mainzer Straße gestaltet, um über den Sachstand zur Zertifizierung zu informieren. Das Jugendbildungswerk wurde von der Wirtschaftsförderung bei der Konzeption einer Stadtrallye unterstützt. Auf dem Weg zur Zertifizierung kooperiert die Wirtschaftsförderung u.a. mit der Verbraucherzentrale Rüsselsheim, dem Kreis Groß-Gerau und dem DEHOGA Hessen e.V.



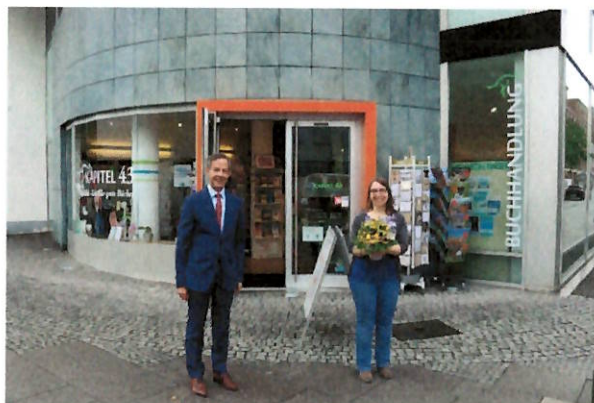
dem Weg zur Zertifizierung kooperiert die Wirtschaftsförderung u.a. mit der Verbraucherzentrale Rüsselsheim, dem Kreis Groß-Gerau und dem DEHOGA Hessen e.V.

SERVICE FÜR NEUANSIEDLUNGEN UND ERWEITERUNGSPROJEKTE

Ein weiterer Service der Wirtschaftsförderung für Unternehmen ist die Unterstützung bei Expansionsvorhaben z.B. durch Informationen zu Grundstücken oder verfügbaren Immobilien. Die frühzeitige Sondierung von Ansiedlungsinteressen findet u.a. in enger Kooperation mit der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes, der Hessen Trade & Invest GmbH und der Standortmarketinggesellschaft der Region, der Frankfurt RheinMain GmbH statt.

GRÜNDUNGEN IN RÜSSELSHEIM AM MAIN

Der Gründungsservice der Wirtschaftsförderung versteht sich als erste Anlaufstelle für Gründungsinteressierte in Rüsselsheim am Main. Hier finden Gründende in allen Phasen der Gründung eine Ansprechstelle. Durch ein jahrelang aufgebautes Netzwerk können Unternehmensgründende auch zu weiteren Kontakten vermittelt werden. Individuell zusammengestellte Informationen runden das Angebot des Gründungsservice ab. 2020/2021 gab es vermehrt Gründungsgespräche mit Angestellten, die aufgrund der Pandemie um ihre Arbeitsplätze fürchteten und die Selbstständigkeit als Perspektive erwogen. Insgesamt blieb die Anzahl der Gründungsgespräche in den Jahren 2020/2021 konstant. Wie in den Vorjahren wurde eine große Bandbreite an Gründungsideen vorgestellt. Der Gründungsservice kooperiert mit den Wirtschaftspaten e.V., dem Inkubator Connect der Hochschule RheinMain, der Agentur für Arbeit, dem Kompetenznetz Gründung Südhessen und dem Kreis Groß-Gerau. Die Wirtschaftspaten e.V. sind ein Verein in dem sich ehemals Selbstständige und Führungskräfte zusammengeschlossen haben, um Gründende und Unternehmen zu unterstützen. Der Gründerservice und die Wirtschaftspaten e.V. bieten regelmäßig gemeinsame Gründungsgespräche an. Inkubator Connect ist die Anlaufstelle für Gründende an der Hochschule RheinMain. Der Service wurde im Rahmen des Hochschul-Projekts Impact RheinMain gestartet und läuft 2022 aus. Der Gründungsservice hat Inkubator Connect bei Veranstaltungen unterstützt und bei Bedarf Gründungsgespräche geführt.



Besuch bei der Buchhandlung Kapitel 43, Foto: Stadt Rüsselsheim am Main

UNTERNEHMENSSESUCHE DES OBERBÜRGERMEISTERS

Im Berichtszeitraum besuchte Oberbürgermeister Bausch einige Unternehmen, um sich vor Ort über die jeweilige Situation zu informie-

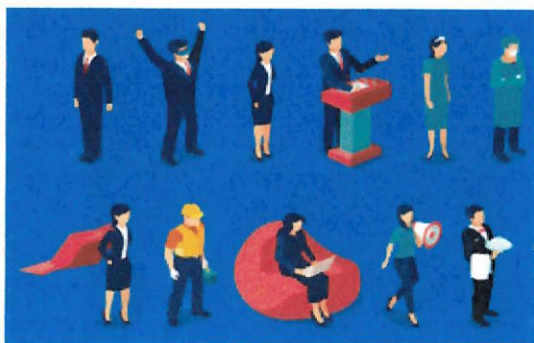
ren. Die Wirtschaftsförderung bereitet die Besuche vor und begleitet sie teilweise. Zu den besuchten Unternehmen gehörten unter anderen: BMS Bau Management und -Service Stenner, Cargo Movers, CTP, Globus SB-Warenhaus, ID Ware Deutschland, IG Holding, Kapitel 43, KD Überdachungen, Motorworld Manufaktur, Prexion, Segula Technologies, Stellantis N.V., Sto SE & Co., Sulfotools GmbH, Velodyne LiDAR, WIECO Bildungszentrum und andere.



Besuch des Richtfests von Cargo Movers, Foto: Stadt Rüsselsheim am Main, Frank Möllenberg

PRAKTIKUMSBÖRSE

Im März 2021 ging die Praktikumsbörse online. Der Start musste aufgrund der Corona-Pandemie mehrfach verschoben werden. Mit diesem Service, der auf der Internetseite der Stadt Rüsselsheim am Main, Rubrik ‚Wirtschaft‘ zu finden ist, werden Praktikumsangebote von Unternehmen aus Rüsselsheim vorgestellt. Hier finden Praktikumsuchende Angebote über verschiedene Praktikumsformen und Branchen sowie die relevanten Kontaktinformationen.



ZAHLEN. DATEN. FAKTEN ZUM STANDORT.

Die Wirtschaftsförderung stellte 2x jährlich einen Bericht mit den wichtigsten Zahlen und Kennziffern zum Wirtschaftsstandort zusammen. Dieser wurde auf der Internetseite der Stadt Rüsselsheim am Main (Rubrik Wirtschaft/Zahlen

und Lage) veröffentlicht und Interessierten zur Verfügung gestellt.

2.3 WIR MACHEN UNS STARK: NEUE UNTERNEHMEN IN RÜSSELSHEIM AM MAIN

Auch in den von der Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021 haben sich innovative Unternehmen für den Standort Rüsselsheim am Main entschieden. Hier einige Beispiele:

HELIOSONIC: Das Startup aus dem Altana Konzern fand 2021 passende Flächen bei Segula. Der Gründer hat die weltweit erste düsenlose Tintenstrahl-Drucktechnologie HelioSonic® entwickelt. Die Technologie nutzt Laserlicht und Ultraschallimpulse zur Farbtropfenerzeugung. Dies ist interessant für Effekt-, Funktions- und Sicherheits- sowie 3D-Druck, da durch die Lasertechnologie Metallpigmente im Mikrobereich auf Flächen aufgebracht werden können. Sowohl bei der Ansiedlung als auch bei der Vernetzung mit interessanten Akteur*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft unterstützte die Wirtschaftsförderung Heliosonic und bereitete für das Jahr 2022 verschiedene Austausche vor.

SULFOTOOLS - Innovativ durch Forschung: Das Startup (Ausgründung aus der TU Darmstadt) in der Motorworld hat eine patentierte Technologie entwickelt, die Clean Peptide Technology (CPT), die organische Lösungsmittel vollständig durch Wasser ersetzt. Dieses innovative und umweltfreundliche Produkt ist besonders interessant für die Pharmabranche und die kosmetische Industrie. Die Wirtschaftsförderung unterstützte das Unternehmen insbesondere bei der Ansiedlung und bei der Vernetzung vor Ort sowohl mit anderen Unternehmen als auch Forschungseinrichtungen.

STAR CHARGE: Das Unternehmen entwickelt und produziert Technologien für das elektrische Laden von Fahrzeugen. Dabei ist ein Rundum-Service (Hardware, Software, Service) inkludiert. Star Charge bietet darüber hinaus Beratungsdienstleistungen rund um das Laden von Elektrofahrzeugen sowie Smart-Grid-bezogener Geschäfts- und Technologielösungen an. Bei Smart-Grid handelt es sich um intelligente Stromnetze, die die Erzeugung, Speicherung und den Verbrauch von Strom mittels moderner Kommunikationstechnik steuern. Die Wirtschaftsförderung unterstützte bei der Ansiedlung und mit der Bereitstellung verschiedener Standortinformationen sowie Kontakten zu lokalen Wirtschaftsunternehmen und der Hochschule RheinMain.

	2019	2020	2021
Qualifizierte Unternehmenskontakte (Verteiler, kürzerer Informationsaustausch)	297	320	300
Beratungen	233	260	224
Veranstaltungen (eigene und Beteiligungen)	47	40	25

Tabelle: Aktivitäten der Wirtschaftsförderung nach Art der Tätigkeit

2.4 FORSCHUNG: GRUNDLAGEN FÜR DIE ZUKUNFT

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Rüsselsheim am Main arbeitete in enger Kooperation u.a. mit Ämtern bzw. Fachbereichen der Stadtverwaltung und mit der Hochschule RheinMain zusammen. So vernetzte, bzw. koordinierte sie Aktivitäten mit den beteiligten Akteur*innen in Projekten wie Electric City, DikoVers, IMPACT und dem Smart Living Hessen Cluster. Nicht zuletzt auch durch diese Vorhaben wird der Wirtschaftsstandort Rüsselsheim am Main als Branchenschwerpunkt für Mobilität in Europa und Standort für Forschung und Entwicklung (F&E) gefördert und gestärkt.

In folgende Projekte/Aktivitäten war die Wirtschaftsförderung in den Jahren 2020/2021 involviert:

ELECTRIC CITY RÜSSELSHEIM

Mit dem Projekt Electric City etabliert sich Rüsselsheim am Main über die Automotive-Branche hinaus als zukunftsorientierter Mobilitätsstandort und als Standort für nachhaltige Mobilität: Mit der Errichtung von ca. 1.200 Ladepunkten im Stadtgebiet setzt sich Rüsselsheim in Sachen E-Mobilität an die Spitze der EU in



Bezug auf die Dichte der Ladestationen (gemessen an der Einwohnerzahl). Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und gemeinsam mit den Kooperationspartnern Opel Automobile GmbH,

Hochschule RheinMain, gewobau und der B2M Software GmbH mit einer Gesamtinvestition von 12,8 Millionen realisiert (<https://electric-city-ruesselsheim.de/>). Die Ladesäulen werden von den Stadtwerken Rüsselsheim mit Ökostrom betrieben. Bei dem Projekt Electric City wirkte die Wirtschaftsförderung u.a. durch inhaltliche Unterstützung, Begleitung der Kommunikation mit Unternehmen und der Koordination von Forschungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Hochschule RheinMain mit.

BREITBAND

Der Zugang zu schnellen Internetverbindungen hat sich zu einem entscheidenden Standortfaktor entwickelt. Die Stadt Rüsselsheim am Main arbeitete kontinuierlich an dem weiteren Ausbau der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur. Mit Förderzusagen durch den Bund und das Land Hessen kann die Stadt hier weiter punkten und weitere, gemäß Definition des Bundes, unterversorgte Gebäude und Schulen mit schnellem Internet versorgen.

DIKOVERS

Der Green City Masterplan der Stadt Rüsselsheim am Main beinhaltet auch die Förderung der Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme (DikoVers), mit einer Errichtung intelligenter Verkehrssysteme, inklusive der Erfassung verschiedener Messwerte (Verkehrsmengen, -zusammensetzungen und -fluss, Emissionslast etc.). Die Wirtschaftsförderung unterstützte die Umsetzung, indem sie verschiedene lokale Unternehmen über das Projekt informierte und mit den Projektverantwortlichen vernetzte. Außerdem war sie an der Benennung von potenziellen Kooperationspartnern, bzw. Einbringen von Belangen der Wirtschaft betei-

ligt. Die Wirtschaftsförderung hat zudem die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Velodyne Lidar, das die Ausschreibung für die Installation eines LKW-Überwachungssystems gewonnen hat, unterstützt.

SMART LIVING CLUSTER HESSEN

Gemeinsam mit der Hochschule RheinMain hat die Wirtschaftsförderung im Jahr 2019 das erste Smart Living Cluster Hessens initiiert. Das Cluster hat zum Ziel, die regionale Wertschöpfung zu steigern und die Wertschöpfungskette stärker vor Ort zu integrieren. Das Cluster-Management obliegt der Hochschule RheinMain. Die Wirtschaftsförderung wirkte mit bei der Initiierung von F&E-Vorhaben, Vernetzung mit Partner*innen aus der Wirtschaft, Wohnungsbau, Institutionen etc.



Treffen Smart Living Cluster Hessen, Foto: Stadt Rüsselsheim am Main

Mittlerweile haben sich dem Cluster 20 Mitglieder angeschlossen. Dem Cluster gehören Vertreter*innen aus den Bereichen Architektur, Bau-Dienstleistungen, Handwerk, kommunale Einrichtungen, Planungsbüros, Technologie-Unternehmen, Wissenschaft sowie Wohnungswirtschaft an.

2.4 PLATZ FÜR WACHSTUM: RÜSSELSHEIMS KRAFTRESERVEN.

Der richtige Standort ist für den Erfolg eines Unternehmens mitunter ein entscheidender Faktor. Rüsselsheim am Main und die RheinMain-Region bieten hierfür beste Voraussetzungen. Dies gilt nicht nur für potenzielle neue Unternehmen, sondern auch für Bestandsunternehmen, die wachsen und Raum für Expansion benötigen.

MIETPREISE IN RÜSSELSHEIM AM MAIN

Bei der Neuansiedlung von Unternehmen sind neben den qualitativen Standortfaktoren finanzielle Aspekte entscheidend. Daher können

gewerbliche Mietpreise (Büro, Einzelhandel, Hallen- und Lagerflächen) wichtige Indikatoren für Standortentscheidungen sein. Die Büromieten in Rüsselsheim am Main liegen, je nach Ausstattung und Lage, im Durchschnitt zwischen 6 und 12 Euro pro Quadratmeter, in Einzelfällen auch darüber. Generell war die Nachfrage nach Büroflächen in Rüsselsheim in den Jahren 2020/2021 eher verhalten. Im Segment Einzelhandel liegen in der 1A-Lage die Mieten bei 10 bis 17 Euro pro Quadratmeter (1B-Lage bei 6 bis 12 Euro pro Quadratmeter). Für Hallen, Logistik und Produktionsflächen werden 4 bis 8 Euro pro Quadratmeter aufgerufen (eigene Einschätzung Wirtschaftsförderung Rüsselsheim am Main, sowie „Initiative PERFORM Zukunftsregion Frankfurt-RheinMain“, einem Zusammenschluss der regionalen Wirtschaftskammern).

RÜSSELSHEIM AM MAIN WEST

Die Flächen, die sich derzeit noch im Besitz des Stellantis N.V. Konzerns befinden (rund 128 ha), sollen bis Ende des Jahres 2022 verkauft werden. Die Wirtschaftsförderung ist umfassend in den Prozess rund um den Verkauf des Areals eingebunden. Beispielsweise wurde gemeinsam mit Stellantis ein Rahmenkonzept erarbeitet, das die Grundlagen dafür legt, dass sich die neuen Nutzungen positiv auf die Stadt Rüsselsheim am Main auswirken. Mit diesem strategischen Instrument sollen Gewerbesteuerpotenziale gesichert, nachhaltige und qualitative Arbeitsplätze geschaffen sowie attraktiver Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen geschaffen werden.

Gegenüberstellung der Szenarien



Grafik: Gegenüberstellung Szenarien für das Stellantis-Areal, Albert Speer und Partner (AS+P)

ESELWIESE

Rüsselsheim am Main wächst. Damit steigt auch der Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen. Ein großes Entwicklungs-Areal der Stadt Rüsselsheim ist die Eselswiese im Stadtteil Bauschheim. Das rund 60 Hektar große Gebiet wird derzeit noch landwirtschaftlich genutzt und zählt zu einem der größten Projekte dieser Art in

der gesamten Rhein-Main-Region. Rund 3.000 Neubürger*innen könnten in dem neuen Quartier ein Zuhause finden, das autoarm konzipiert wird. Auf dem Areal der Eselswiese soll eine ausgewogene Nutzung von Wohnen, Gewerbe, Mischgebiet und Grünflächen entstehen. Der inzwischen verabschiedete Rahmenplan greift die örtliche Besonderheit der früheren Flusslandschaft auf. In die Entwicklung des Rahmenplans wurden folgende Kriterien aufgenommen: Integration des neuen Stadtteils an die bestehende Struktur Bauschheims, Einbeziehung der Ergebnisse des Bürgerdialogs, Berücksichtigung von Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Berücksichtigung der Anforderungen der Verkehrswende sowie der Beitrag zur Stärkung der Wirtschaftskraft Rüsselsheims durch das neue Gewerbegebiet.

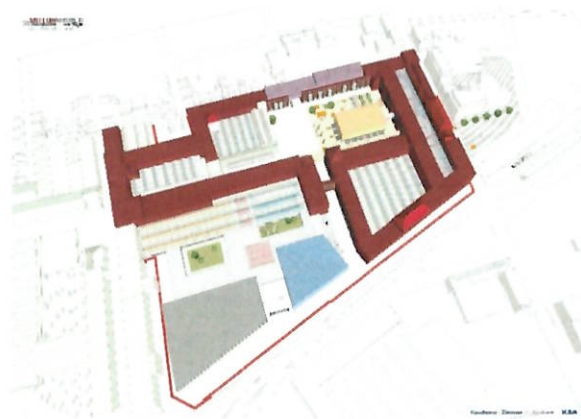


Grafik: Rahmenplan Eselswiese, Studio Wessendorf

Mit dem Beginn der Erschließung kann frühestens 2025/2026 gerechnet werden. Die Wirtschaftsförderung ist in den gesamten Prozess umfassend eingebunden. Sie engagierte sich beispielsweise durch die Ermittlung von Grundlagen für die Gewerbegebietsentwicklung, der Definition konkreter Zielgruppen sowie der Eruierung nach möglichen Ansiedlungen. Regelmäßig finden darüber hinaus Gespräche mit Interessent*innen statt.

MOTORWORLD

Das historische Opelwerk im Zentrum der Stadt soll zum Publikumsmagneten für Rüsselsheimer Bürger*innen und Besucher*innen von außerhalb werden: Geplant ist auf diesem Areal ein neues, lebendiges Stadtquartier, die „Motorworld Manufaktur“. Auf dem Gelände soll auf 100.000 qm Bruttogeschosfläche eine Erlebniswelt rund um das Thema Mobilität mit attraktiven Ausstellungs- und Eventflächen, Hotel, Showrooms, Werkstätten, Einzelhandelsflächen, Gastronomie, Wohnungen und Büros entstehen.



Grafik: Gelände Motorworld Manufaktur, Motorworld_Koschany + Zimmer Architekten

Durch die zentrale Lage am Bahnhof und die Anbindung zur Autobahn soll die Motorworld die Innenstadt weiter beleben. Die Wirtschaftsförderung stimmte sich mit dem Investor ab, vermittelte Interessent*innen und war in den gesamten Entwicklungsprozess eingebunden.

WERBUNG FÜR DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT

Mit verschiedenen Anzeigen in regionalen Zeitungen und Mailings hat die Wirtschaftsförderung auf das Potenzial und die Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts aufmerksam gemacht.

Anzeigenkampagne „Zukunftsstandort Rüsselsheim am Main“ im Wirtschaftsecho, einer regionalen Wirtschaftszeitung im Rhein-Main-Gebiet: Zum jeweiligen Leitthema der Ausgabe präsentierten sich ortsansässige Unternehmen aus unterschiedlichen Gewerbegebieten der Stadt:

- Im April 2020 wurde mit der Anzeige „Zukunftsorientiert und zentral. Stark in Forschung und Entwicklung“ in der Ausgabe mit dem Leitthema „Künstliche Intelligenz / Robotik“ das hochautomatisierte und -vernetzte Druckzentrum der VRM Druck GmbH im Gewerbegebiet Blauer See vorgestellt.
- Im Oktober 2020 wurde eine Anzeige in der Ausgabe mit dem Leitthema „Made in Germany“ geschaltet und das Unternehmen Sto SE & Co. KGaA, Weltmarktführer für Wärmedämm-Verbundsysteme im Gewerbegebiet Hasengrund vorgestellt.
- Im Dezember 2020 folgte eine Anzeige „Innovativ und kreativ. Standort für Ideen und junge Unternehmen“ in der Ausgabe „Handel“. Dort konnten die Motorworld Manufaktur und die Buchhandlung „Kapitel 43“ in der Innenstadt präsentiert werden.

Im März 2021 hat die Wirtschaftsförderung mit einem Mailing an Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet auf den Büromarktstandort Rüsselsheim am Main aufmerksam gemacht. Für das Mailing wurde ein Flyer konzipiert und versendet.

Im Dezember 2021 wurde an Unternehmen im RheinMain-Gebiet ein Mailing versendet, um auf die Eselswiese aufmerksam zu machen. Hierfür wurde ein Flyer gestaltet, der dem Anschreiben beigefügt wurde.

Mit ihren umfassenden Aktivitäten konnte die Wirtschaftsförderung auch in den Jahren 2020/2021 maßgeblich dazu beitragen, dass der Wirtschaftsstandort gefestigt und ausgebaut werden konnte und die Unternehmen vor Ort, die Wissenschaft und die kooperierenden Institutionen gut vernetzt und vertrauensvoll zusammengearbeitet haben. Außerdem hat die Wirtschaftsförderung an vielen Projekten mitgewirkt, die den Wirtschaftsstandort gut für die Zukunft aufstellen sollen.

3. ZAHLEN. DATEN. FAKTEN: STATISTIK ZUM STANDORT RÜSSELSHEIM AM MAIN

Indikator	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der Gewerbebetriebe	3.936	3.884	3.985	4.008	4.133	4.292
Anzahl der Unternehmen mit sozial-versicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbaren Umsätzen	2.041	2.081	2.102	2.204	2.090	liegt noch nicht vor
Gewerbebetriebe: Zugänge und Abgänge nach Wirtschaftszweigen:						
Industriebetriebe	52 (+1)	50 (-2)	50 (+/-0)	50 (+/-0)	51 (+1)	49 (-2)
Handwerksbetriebe	501(-47)	493 (-8)	505 (+12)	553 (+48)	569 (+16)	600 (+31)
Großhandelsbetriebe	59 (-9)	60 (+1)	57 (-3)	58 (+1)	57 (-1)	58 (+1)
Einzelhandelsbetriebe	632 (-24)	612 (-20)	642 (+30)	638 (-4)	681 (+43)	725 (+44)
Vertreter- und Vermittlergewerbe	494 (-3)	494 (+/-0)	489 (-5)	480 (-9)	498 (+18)	496 (-2)
Gaststätten und Beherbergungsbetriebe	161 (+7)	166 (+5)	159 (-7)	177 (+18)	175 (-2)	174 (-1)
Sonstige	2.037 (-99)	2.009 (-28)	2.056 (+47)	2.052 (-4)	2.102 (+50)	2.190 (+88)
Sozialversicherungspflichtig-beschäftigte Arbeitnehmer*innen am Arbeitsort (Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres)	33.233	34.373	34.405	31.877	30.100	29.587
Primärer Sektor	< 1%	< 1%	< 1%	< 1%	< 1%	liegt noch nicht vor
Produzierendes Gewerbe	52%	52%	52%	52%	47%	liegt noch nicht vor
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	12%	12%	13%	13%	14%	liegt noch nicht vor
Dienstleistungen	36%	36%	35%	35%	38%	liegt noch nicht vor
Pendler*innensaldo (Einpendelnde ./ Auspendelnde)	9.561	9.737	8.946	5.842	4.345	3.581
Entwicklung der Gewerbesteuer	25,0 Mio. € (Ergebnis)	23,8 Mio. € (Ergebnis)	21,7 Mio. € (Ergebnis)	22,9 Mio. € (Ergebnis)	18,7 Mio. €* (Ergebnis)	26,6 Mio. € (vorläufig)

* Des Weiteren wurden aufgrund der Coronakrise durch das Land eine Gewerbesteuerkompensationsumlage in Höhe von 7.064.588 EUR gewährt.

Tabelle: Ausgewählte Rüsselsheimer Wirtschaftsdaten (Statistische Berichte der Stadt Rüsselsheim am Main)